

Thema 3: **Der Heilige Geist – und meine Emotionen?** 16. Jan 22
Galater 5,1 / 17-24; 1. Kor3,1f; Röm 17,7 Matthias Welz

Jeden morgen schauen wir in den Spiegel - oft eine er ersten Handlungen nachem wir aufgestanden sind. Warum tun wir dies? 1) Ich will doch wissen, wie meine Frisur im Moment aussieht (Spuren des Kopfkissens). 2) Was ich sehe - motiviert mich, meine Haarpracht schön zu sortieren!

Um das geht es auch in diesem Thema: 1) Wir wollen unsere Emotionen «spiegeln» im Wort Gottes. 2) Dies soll uns motivieren, unsere Gefühle nicht vom «Fleisch», sondern immer mehr vom Heiligen Geist prägen zu lassen! **Dadurch reifen wir zu geistlichen Christen heran!**



Unsere Emotionen sind ein GESCHENK GOTTES!

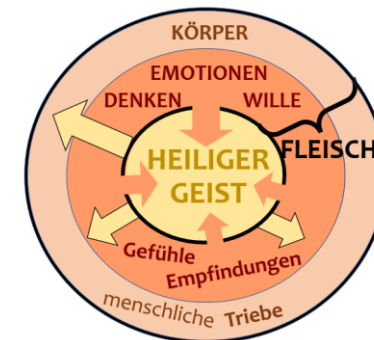


- Unser Menschsein ist ohne Emotionen undenkbar. Auch **Jesus** zeigte Gefühle, zT. sogar starke Emotionen! [vgl. Luk 10,21f; Joh 11,33; Luk 19,41f.; Joh 2,13f]
- Unsere Emotionen sind jeoch vielfach wankel-mütig und inspiriert, gesteuert von unserem «Fleisch» [selbstsüchte Regungen in uns]. Vgl Gal 5,15.

1. Erster Blick in den Spiegel: Damit ich unterscheiden kann zwischen fleischlichen und geistlichen Emotionen: Galater 5,17-24

Die Bibel unterscheidet zwischen fleichlichem und geistlichem Verhalten.

- **Fleischlicher Christ:** lässt sich unreflektiert von seinen momentanen Gefühlen leiten und steuern, die oft im Widerspruch zum Wort Gottes stehen. Sein geistliches Wachstum ist blockiert, er bleibt ein «Baby-Christ». Vgl. 1. Kor 3,1f.

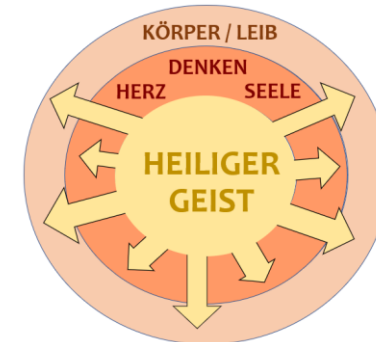


- **Geistlicher Christ:** Er spürt die dieselben fleischlichen Regungen, **sucht jedoch den Willen Gottes**. Er übt sich darin, dass der Heilige Geist seine Emotionen kontrolliert (Gal 5,24)-

2. Zweiter Blick in den Spiegel: Ich lass mich motivieren, [A] meine Gefühle auf den Heiligen Geist & Gottes Wort auszurichten. [B] Ich genieße dann die Emotionen, die daraus fließen!

2 Alltags-Beispiele:

- Was mache ich, wenn meine Emotionen **Antipatien** gegen Mitchristen aufsteigen?
 - Ich lasse Römer 15,7 auf mich einwirken und richte mein Verhalten geistlich danach aus (segnen, beten, im reden)!
- Wie verhalte ich mich, wenn mich ungute erotische Gefühle in ihren Bann ziehen wollen?
 - Ich berufe mich entschieden auf Gal 5, 24: «Wer nun zu Jesus Christus gehört, hat sein Fleisch gekreuzigt mit seinen Leidenschaften und Begierden.»



«Wenn es darum geht, nach dem Fleisch oder Geist zu leben, ist unser Wille wie ein Kippschalter» (Neil T. Anderson)

Vertiefungsfragen:

- Was löst die Aussage «Emotionen sind ein GESCHENK GOTTES» in dir aus?
- Wie lassen sich «geistliche» und «fleischliche» Impulse in mir erkennen und voneinander unterscheiden?
- Was motiviert dich, deine Gefühlswelt immer wieder neu auf den Heiligen Geist und Gottes Wort auszurichten?